

Abfallbilanz für den Landkreis Heidekreis

Im Jahr 2023 wurden der Abfallwirtschaft Heidekreis (AHK)
zur Verwertung bzw. Entsorgung überlassen:

1. Verwertung

WERTSTOFFE: 1)	[t]	Verbleib
Altreifen	77	Verwertungsbetrieb
Metallschrott, Sperrmüllsammlung, Wertstoffhöfe	435	Verwertungsbetriebe
Textilien	138	Verwertungsbetriebe
Elektronikschrott 2) Elektro-Alt-Geräte	976	Verwertungsbetrieb + Mengen über EAR
Glas	2.992	Glashütte
Papier/Pappe (PPK)	9.054	Verwertungsbetriebe
Leichtverpackungen (LVP) 3)	5.288	Verwertungsbetriebe 4)
Gartenabfälle	8.548	} Verwertung auf landwirtschaftlichen Flächen und im Landschafts- und Gartenbau
Biotonne	14.399	
Altholz zur Verwertung	4.244	Verwertungsbetriebe
Hart-Kunststoffe PP-PE	65	Verwertungsbetriebe
Wertstoffmenge gesamt:	46.216	

Wertstoffmenge je Einwohner: 321 kg **143.950 Einwohner am 30.09.2023**

- 1) Aus Haushaltungen und Kleingewerbe, Gartenabfälle auch aus Betrieben.
 3) Gesammelt in der Gelben Tonne (Metalle, Verbund- und Kunststoffverpackungen).
 4) Sortierreste aus der Wertstoffsammlung (LVP) wurden der Herstellung von Ersatzbrennstoffen bzw. Deponierung zugeführt.

2) Elektro-Alt-Geräte (EAG)

Sammelgruppe 1	215	t	Wärmeüberträger, Kühl- und Gefriergeräte
Sammelgruppe 2	80	t	Bildschirme, Monitore, Fernseher, etc.
Sammelgruppe 3	8	t	Lampen
Sammelgruppe 4	194	t	Großgeräte
Sammelgruppe 5	479	t	Kleingeräte und kleine Geräte
Sammelgruppe 6	-	t	Photovoltaikmodule
Summe:	976	t	

Gebrauchte elektrische Geräte (Elektro-Alt-Geräte EAG) der Sammelgruppen 5 wurden vermarktet / verwertet.
 Gebrauchte elektrische Geräte (Elektro-Alt-Geräte EAG) der Sammelgruppen 1, 2, 3 und 4 wurden der Stiftung
 Elektro-Altgeräte-Register (EAR) überlassen.

2. Entsorgung von gefährlichen Abfällen

Über den örtlichen Fachhandel, durch die Sonderabfall-Kleinmengensammelstellen der Wertstoffhöfe Honerdingen und Hillern sowie durch den Einsatz des Schadstoffmobils wurden folgende Mengen Problemabfälle angenommen und einer schadlosen Beseitigung zugeführt:

Abfallart	[t]
Motoren- und Getriebeöle	6,099
quecksilberhaltige Abfälle	0,007
Ammoniumhydroxid	0,064
gebrauchte organische Chemikalien aus gefährlichen Stoffen	3,888
gebrauchte organische Chemikalien	0,236
Behältnisse mit schäd. Restinhalten	0,361
Aufsaug- und Filtermaterialien	1,891
Bleibatterien/ Starterbatterien	1,176
Bremsflüssigkeiten	0,426
Frostschutzmittel	0,909
Lösemittel	13,847
halogenierte Lösemittel	0,552
Entwickler/Fixierer	0,011
Gase in Patronen	4,737
Feinchemikalien (Feuerlöscher)	0,050
Laborchemikalien	0,055
Säuren	0,999
Laugen	0,772
Fotochemikalien	0,009
Pflanzenschutzmittel	6,695
Pestizide	1,880
Leuchtstoffröhren	1,734
Altfarben /-lacke	35,749
Dispersionsfarben	43,466
Reinigungsmittel	0,250
Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	0,283
Ni-Cd-Batterien	2,988
Batterien	4,689
insgesamt	133,823

Batterien sind über das Rücknahmesystem GRS abgegeben worden, Bleibatterien wurden getrennt gesammelt und an den örtlichen Schrotthandel weitergegeben.

Gefährliche Abfälle die an den Wertstoffhöfen Honerdingen und Hillern angenommen und einer schadlosen Beseitigung zugeführt wurden.

Abfallart	[t]
Dachpappe teerhaltig	11
Holz das gefährliche Stoffe enthält	353
insgesamt	364

3. Abfallentsorgungsanlagen; Deponie, Beseitigung und Vorbehandlung

	Deponie		Abfallvorbehandlung	
	abgelagert	verwertet	zur MVR	AWG Bassum
	[t]	[t]	[t]	[t]
verschiedene Abfallarten	8.241 *2	5.230		
Abfälle a. n. g. MBA-Output Bassum	12.308			
zur Vorbehandlung abgegeben				20.746
Sperrmüll/sonstige Siedlungsabfälle*			3.692	
Gesamtmenge	20.549	5.230	3.692	20.746

Abgelagerte Gesamtmenge : 20.549 t

sonstige Siedlungsabfälle	3.692 t
Vorbehandlung AWG Bassum	20.746 t
Gesamtmenge :	24.438 t

Menge ja Einwohner LK HK : 170 kg

Anmerkung:

Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen, die über die AHS GmbH entsorgt wurden, sind in dieser Bilanz nicht enthalten.

* Der Sperrmüllmenge wurden auch andere Abfälle zugeordnet, da das Gemisch gemeinsam thermisch verwertet wurde.

** Verschiedene Abfallarten abgelagert, Abfallerzeuger aus dem Heidekreis

Dämmmaterial	56 t	mineralische Abfälle	498 t
asbesthaltige Baustoffe	558 t	Beton, Fliesen, Keramik	1.173 t
Baustoffe auf Gipsbasis	216 t	Boden und Steine	22 t
Teerhaltige Bitumenabfälle	5.664 t	Mineralien	498 t

Verwertung im Deponiebetrieb	
Mineralien	3.731 t
Rost- und Kesselasche / Schlacken	1.499 t
Gesamtmenge	5.230 t

4. Herkunft

Die Abfälle gemäß Ziffer 2 sind im Landkreis Heidekreis angefallen.

Die Abfälle gemäß Ziffer 3 kamen im Wesentlichen aus dem Landkreis Heidekreis.

Abfallwirtschaft Heidekreis
Der Vorstand

Soltau, 18.03.2024

